

[6208.] **Nicht zu übersehen!**

Grimma, Ausgang Novbr. 1838.

Die Zeitschrift „**Unser Planet**“ ist von 1839 an aus dem Hartmann'schen Verlag in den unsern übergegangen, und wird derselbe fortan unter Leitung des Hofrath Dr. Philippi, der vom neuen Jahre an die Redaction desselben übernommen hat, in der Reihe der geachtetsten deutschen Unterhaltungsblätter nicht den letzten Platz einnehmen. Das Beiblatt „**der Theaterfreund**“ wird denselben unter Redaction des Herrn von Alvensleben auch ferner begleiten, und bleibt der Preis für beide Blätter 10 $\frac{1}{2}$ fl. ord. (der Theaterfreund allein 6 $\frac{1}{2}$ fl. ord.) unverändert.

U Hierbei erlauben wir uns zugleich, um die Versendung unserer sämtlichen Zeitschriften für das Jahr 1839 ohne Unterbrechung bewirken zu können, die ergebenste Bitte an alle deutsche Buchhandlungen, Ihren fernern Bedarf von unsern Zeitschriften pro 1839 gefälligst noch in diesem Jahre anzugeben, und sich dazu der bereits zu diesem Zwecke von uns versandten Verlangzetteln bedienen zu wollen.

Die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften sind folgende:

- Ameise und Nachteilwagen, 204. Num. pr. Jahrgang 2 $\frac{1}{2}$ 8 fl. ord. , 1 $\frac{1}{2}$ 18 fl. netto .
 Constitutionelle Staatsbürger-Zeitung nebst Polizeilichen Mittheilungen. 260 Num. pr. Jahrgang 5 $\frac{1}{2}$ fl. ord. , 3 $\frac{1}{2}$ 18 fl. netto .
 Oesterländische Blätter und Figaro. 156 Nr. 1 $\frac{1}{2}$ 8 fl. ord. , 1 $\frac{1}{2}$ fl. netto .
 Pädagogisches Wochenblatt. 104 Nr. 1 $\frac{1}{2}$ 8 fl. ord. , 1 $\frac{1}{2}$ fl. netto .
 Praktische ökonomische Zeitschrift. 104 Nr. 1 $\frac{1}{2}$ 8 fl. ord. , 1 $\frac{1}{2}$ fl. netto .
 Schul- u. Ephoral-Vote. 104 Nr. 1 $\frac{1}{2}$ 8 fl. ord. , 1 $\frac{1}{2}$ fl. netto .
 Unser Planet nebst Theaterfreund. 312 Nr. 10 $\frac{1}{2}$ fl. ord. , 7 $\frac{1}{2}$ 12 fl. netto .
 Theaterfreund allein, 104 Nr. 6 $\frac{1}{2}$ fl. ord. , 4 $\frac{1}{2}$ 12 fl. netto .
 Monatlicher bibliographischer Anzeiger. 12. Lief. pr. 25 Exempl. 3 $\frac{1}{2}$ fl. — 125 Exempl. 13 $\frac{1}{2}$ fl. — 250 Exempl. 24 $\frac{1}{2}$ fl. — 500 Exempl. 40 $\frac{1}{2}$ fl. .

Von letzterer, für sämtliche deutsche Sortimentshandlungen gedruckt, wissenschaftlich geordneter Bibliographie, die mit deren beigefügten Firmen und Wohnorten versehen, zu unentgeltlicher Vertheilung an ihre Privatkunden bestimmt ist und in der Mitte jedes Monats erscheint, werden bereits 42,000 Exemplare gedruckt und empfehlen wir dieselbe angelegentlich. Jede uns aufgegebene resp. Firma wird sofort nach erfolgter Bestellung, nach Verhältnis des Bedarfs, in die auf dem Kopfe jeder Nummer dafür befindliche Lücke mit großer Gractur eingedruckt.

U Wir erlauben uns zugleich die Bemerkung, daß zu Insertion von Verlagsanzeigen unsere Zeitschriften, namentlich für das Königreich Sachsen, das Preussische Sachsen und die Sächs. Herzogthümer, wohl eins der erfolgreichsten und bewährtesten Mittel der allgemeinsten Verbreitung und Publicität in den angedeuteten Provinzen sein dürften, da diese Blätter fast in jeder Hütte, wie in jedem Bürgerhause zu finden sind und seit vielen Jahren schon fortwährend mit gleicher Theilnahme gelesen werden. Wir berechnen die gespaltene Seite mit 1 $\frac{1}{2}$ fl. , was bei der starken Auflage unserer Zeitschriften, deren selbst das Verbreitetste unserer inländischen politischen Blätter sich nicht rühmen kann, wohl billig zu nennen ist.

Besondere Beilagen zu unsern sämtlichen Zeitschriften in Quart, auf 1 oder 2 Seiten bedruckt, bei einer Auflage von 6800 Exemplaren, liefern wir, incl. Druck, Papier und Beilagegebühren, für 8 $\frac{1}{2}$ $\text{fl. Sächs. gegen baar}$.

Verlagscomptoir in Grimma.

[6209.] Unter der Presse befindet sich und wird in Kurzem im Verlage des Unterzeichneten erscheinen:

Die Verdauung im gesunden und kranken Zustande.

Nach eignen Untersuchungen

von

Dr. S. Pappenheim.

Erste Abtheilung.

Chymification im gesunden und kranken Zustande.

Der Herr Verfasser beabsichtigt in diesem Werke, die functionellen Verhältnisse, wie dieselben sich im gesunden und kranken Zustande darstellen, zu erörtern, ihre Erklärung, soweit dasselbe sich auf dem Wege der reinen Beobachtung thun läßt, zu ermitteln und die Resultate der Beobachtungen für den praktischen Pathologen und Therapeuten nützlich zu machen. Als Mittel hierzu wird von demselben kein Weg ausschließlich eingeschlagen, sondern, welches Gebiet der beobachtenden Wissenschaft die Mittel zur Lösung als jedesmaligen Aufgabe stellen, ergriffen. Daher chemische, anatomische, mikroskopische, physikalische Untersuchungen eben so, als pathologische und therapeutische Beobachtungen ihren Platz finden, so daß am Ende jeder Abtheilung die Resultate zu ersehen sind, welche jeder der einzelnen Disciplinen ergeben hat.

Breslau, November 1838.

Ignaz Kohn.

[6210.] **U** In einigen Tagen erscheint:

Niedner, Dr. C. G. Prof. theol. ord. Lips., Philosophiae Hermesii Bonn. explicatio et existimatio. 8 maj. 12 fl. .

Darstellung und durchgeführte Beurtheilung der, auf eine Umgestaltung der Theologie des kathol. Deutschlands berechneten Philosophie des Hermes; als wissenschaftlicher Standpunkt in dem Kölner Staatskirchen-Streit.

Wer davon Absatz sich verspricht, beliebe zu verlangen, da wir es nicht allgemein versenden.

Sinrichsche Buchhandlung.

[6211.] Gefälliger Beachtung empfohlen.

Das **Verzeichniß der Kunst- und Musikalien-Handlungen** Deutschlands und der Nachbarstaaten, nebst genauer nach Rubriken geordneter Angabe, ob und in welcher Anzahl dieselben Novitäten annehmen, wird auch für das Jahr 1839 in meinem Verlage erscheinen. Der Zweck dieses Verzeichnisses ist, den Verlegern von Kunstsachen und Musikalien einen möglichst sichern Maassstab beim Versenden ihrer Novitäten zu gewähren, und andererseits den Sortimentshandlungen ein Mittel zu bieten, durch genaue Angabe ihres Bedarfs sich vor unbrauchbaren Zusendungen und den damit verbundenen Nachtheilen zu schützen; ich darf daher wohl mit Gewissheit Erfüllung meines Gesuchs hoffen, mir die **heute an alle Handlungen** versandten Formulare **umgehend** ausgefüllt zurückzusenden, damit im Interesse Aller die grösstmögliche Vollständigkeit jenes Verzeichnisses erreicht werden könne. — Wer noch kein Formular erhalten haben sollte, beliebe zu verlangen. Leipzig, den 4. Nov. 1838.

Achtungsvoll und ergebenst

G. Schubert.